

ERNST FAUST  
ARCHITECT.

Frankfurt a/Main, den 2. Oktbr. 1922.

Herrn

Carl F a u s t , I. Fa. Faust & Kamann

Barcelona (Spanien)

Apartado 407.

Lieber Carl:

Dein Schreiben vom 27. Sept. habe ich heute erhalten. In geschäftlicher Beziehung kann ich mich unter Bezugnahme auf mein gestriges Schreiben kurz fassen und mich im wesentlichen auf die Hypothekensache beschränken. Darüber diene Dir folgendes:

In der Zwischenzeit hat sich in unserem Werke allerhand geändert. Wir haben einen modernen fahrbaren Ladekran für 3 050 000 M gekauft und dazu für 500 000 M Normalspurgleis angeschafft, sodass eine ganz wesentliche Wertveränderung eingetreten ist. Dementsprechend wollen wir heute nicht mehr 2 sondern 3 Millionen Hypothekendarlehen aufnehmen und ich habe Auftrag, dafür 5 $\frac{1}{2}$ % zu bieten. Wir möchten ausserdem zur Bedingung machen, dass wir nach Ablauf der ersten 5 Jahre vierteljährliche Rückzahlungen leisten dürfen, jedoch nicht unter 100 000 M p.rata. Sieh zu, lieber Carl, dass Du auf dieser Basis ein Angebot machen kannst. Es wäre mir angenehm, wenn die Sache nicht mehr allzulange verschleppt würde.

In der Sache Liebigstrasse hat es heute Schwierigkeiten gegeben insofern, als Justizrat Cahn morgen erst noch das Testament der Eheleute Buerose, auf deren Namen das Haus eingetragen ist und von denen die Frau nicht mehr lebt, einsehen muss. Das Häuserkaufen ist eben nicht so einfach. Du hast es ja diesen Sommer miterlebt. Bemerken möchte ich noch, dass ich in Höhe des fehlenden Betrages von 175000 M

*F. Faust hat gesagt:  
muss immer  
mit Angebot und  
6% in Aussicht,  
es wird dir,  
aber alles einfluss,  
abgeklärt ist.*  
T.



einen Wechsel per 15.d.M. akzeptiert habe. Verschaffe mir dafür baldigst Deckung. Anders hätte sich die Sache nicht machen lassen; ich wollte nicht Gefahr laufen, dass sie in die Brüche ging.

Für Herrn Delgar bin ich erneut auf der Suche. Hoffentlich kann er sich, wenn ich was habe, schnell entscheiden. Ich kann Dir nur sagen, dass es in solchen Dingen oft auf ein sofortiges Zugreifen ankommt.

Ich stecke noch tief in den Vorbereitungen für die Messe und den von den hiesigen technischen Korporationen veranstalteten "Tag der Technik". Ich kann daher heute nicht mehr schreiben.

Mit herzlichem Gruss

Dein

Wahrscheinlich ist dieses Angebot von 175 aus & nicht protokolliert worden. Auf dem Wege mündlich nur.

Dies ist das Briefsystem das nicht mehr fort gekommen. Es steht nicht mehr wie das heute steht. Ein Stück, das ich seit Sonntag auf 2 Wochen familiäres bin.

Der Kaufvertrag bezüglich ist gemacht worden. Es war wieder einmal eine Spekulative Sache. Aber es ist nicht alles in Ordnung. Das Geld ist nicht mehr da. Es ist alles möglich, dass der Kauf niemals perfekt zustande ist. Man muss wissen dass nicht möglich gewesen, dass der frühere Auftrag hat durchzuführen nicht mehr möglich mit sich bringen.

Der Herr Delgar ist mir überaus freundlich für den Schickel ein Stück von der Kasse gekauft ausgegeben worden, für das ich im Jahre 1912 ein Klein Geschäft habe und das mein Freund Gavriel (Kaufmann) für seinen Habituswandel gekauft hat. Es habe Schickel beauftragt, für das Stück 14 Tage für mich an den Kassen zu lassen. Es hat mir aber aber sehr geirrt, dass das nicht möglich ist. Es habe dann aber gesagt, dass es nicht möglich ist und dass ich mit Gavriel selbst reden würde. Dabei, dass man es lange Zeit beauftragt, nur für mich Gavriel zu beauftragen. Das Geschäft mündlich auf einem Karten, zu viel mehr, die also mit den 175 aus &

Wird nicht mehr kommen, Geschäftswesen nicht möglich  
Kasse zu bringen.  
Denn über dem Geschäft für mich.

page. Gavriel  
Herr Delgar  
d/10.11.